

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Di. Abwei-  
chungen  
der Plane-  
rischen Crei-  
se von der  
Ecliptic.

**S**ieheben haben wir noch ferner zu bemerken / daß die Bewegun-  
gen so wohl der Haupt- als Neben- Planeten in bemeldten Zei-  
ten nicht auf einer Fläche / wie hier in der Figur ( allwo es nicht an-  
derst hat können vorgestellet werden) sondern in verschiedenen gesche-  
hen / da eine jede den Erd- Creiß in zweyen Punkten / gleichwie zwey  
in einander etwas schreg gefügte Keiffe / Opticè durchschneidet /  
und ihre besondere Abweichung hat / solche Durchschnitt werden  
die nodi, in specie aber bey dem Mond der eine das Drachen-  
haupt / der andere der Drachenschwanz / die punctirte Linien /  
die von einem nodo zum andern gehen / Linea nodorum genen-  
net.

## VI.

Der Plane-  
tischen Crei-  
se Eccentri-  
cität.

**E**s dienet noch über deme zu unserer Betrachtung auch dieses  
daß alle besagte Circul- Flächen ihre Centra nicht in der Son-  
nen / sondern auff der selben an unterschiedlichen Plätzen ( einige  
weiter / einige genäuer ) haben / welcher Abstand von der Sonnen  
Centro bey den Astronomis die Eccentricität heisset ; Aus dies-  
sem folget nun nothwendig / daß die Distanzen oder Weiten der  
Planeten von der Sonnen nicht jederzeit beständig einerley seyn  
können / sondern entweder immer grösser / so sie von ihrem genäue-  
sten Punktis bey der Sonnen zu denen weitesten ihrer Creiße / das  
ist von den Periheliis zu den Apheliis kommen / oder immer kleiner  
werden / wann sie von den Apheliis wiederum zu den Periheliis  
lauffen ; dieses verspühren wir aus den Observationibus gar deut-  
lich bey unserer Erde / indeme wir im Junio der Sonnen Diami-  
trum am kleinsten im December aber am grössen / und also im  
Sommer unsere Erden bey ihren Aphelio, weilien die Sonne we-  
gen der weiten Entfernung kleiner scheinet / im Winter aber bey  
dem Perihelio, wegen des grössern Diametri, finden. Diese  
Aphelia und Perihelia, die man mit einem Wort Apsides, und  
die schwarzen Linien / welche die Aphelio und Perihelio zusam-  
men hengen / lineas Apsidum nennet / werden auch in unserer Fi-  
gur angedeutet / wie sie alle bey Anfang unseris XVIII. Seculi,  
weiln solchen nach langer Zeit einige Veränderung zukommet / in  
den Haupt- Creißen sich befinden.